

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Der Hut bringt's - Wie aus Claudio Udo wird

Entertainerqualitäten- Waldachtaler Talent Claudio Roncaldi performt in der »Kellerassek«

von Peter Morlok

Baiersbronn. Aus Claudio wird Udo, aus Udo Marius und aus den Prinzen Elwood.

Udo steht dabei für den Hamburger Likörmaler Lindenberg, Marius für Herrn Müller- Westernhagen, die Prinzen stehen für sich selbst und bei Elwood handelt es sich -ganz klar - um Elwood Blues, denn dünneren der beiden »Blues Brothers«.

Aber wer ist Claudio? In dem 20 Jahre alten Schüler aus Waldachtal-Lützenhardt, der am Freudenstädter Luise-Büchner-Gymnasium auf seine Abi paukt, stecken alle die oben genannten Künstler und viele, viele weitere, die sich aber alle irgendwie nach »uns Udo« anhören. Aber nach einem verflücht guten, fast authentischen Udo.

Was der junge Mann auf der Bühne abliefern ist ein Mix aus energiegeladener Ein-Mann-Show mit artistischen Tanzeinlagen, Welthits aller Genres und hausgemachten Songs, gepaart mit teilweise recht eigenwilligen Texten.

anz in Schwarz gekleidet, mit selbstgebasteltem Original-Udo-Hut und weißem Blues-Brother-Kulturstrick, sprich Krawatte, um den Hals, performt er in der Baiersbronner Kult-Kneipe »Kellerassel« was das Zeug hält.

Um es vorweg zu nehmen, es war unheimlich unterhaltsam, sehr lustig und die paar Leutchen, die sich trotz Stadtfest in Freudenstadt in die »Assel« verirrt hatten, bekamen wirklich was geboten. Claudio Roncaldi, wie er mit richtigem Namen heißt, entpuppte sich als ein wahrer Alleinunterhalter, als echter Entertainer. Er war ab dem ersten Stück in seinem Programm. Kein krampfhaftes »Warmlaufen«, sondern Regler auf und ab geht die Party, so die selbst vorgegebene Devise.



Kein Wunder, steht er nun schon seit 14 Jahren auf den Bühnen rings ums Waldachtal, und das seit sieben Jahre solo. Die Jahre davor trat er zusammen mit seiner Schwester auf. Zu seinen Auftritten begleitet ihn, neben einigen Familienangehörigen immer sein Onkel, der seit diesem Gig auf den schönen Namen »Kapodaster-Rudi« hört, als Soundchecker, Navi, Sexualaufklärer, Bühnentechniker und höchster Geheimrat.

Die Grundmelodie des CCR-Hits »Susy Q« nutzte Claudio gleich zu Beginn seiner Show als blusiges Transportmittel zur Ankündigung »Hallo Baiersbronn, jetzt kommt der erste Gang, alles klar, ich bin jetzt da« und mit »Sweet Home Chicago« ging's direkt vom Schwarzwald an den Michigansee. Von dort aus ist ein Abstecher nach Memphis fast ein Katzensprung und kleiner Besuch bei Elvis kann nie schaden. »Only You« hauchte dieser, mit viel Schmelz in der Stimme ins Mikro und in der »Assel« wunderte sich niemand, als selbst der King urplötzlich zum Udo mutierte und seinen Song auf deutsch zu Ende brachte. In seinem eigenen Song »Wär' ich ein Star« gibt sich der junge Lützenhardter völlig bescheiden. Wollte Rio Reisser einst König von Deutschland werden, genügt Claudio schon ein popeliges Kanzleramt und die Botschaft ist klar »wär ich ein Star, trink ich kein Bier, sondern Whisky aus der Minibar« Prost Udo.

Claudio liebt Udo, das hört man bei jedem Song, man sieht es bei jeder Bewegung. Er spricht wie Udo, er singt wie Udo und bedient sich aus dem künstlichen Terminus des Hamburgers. Selbst Eric Claptons »Law Down Sally« hörte sich an, als wäre das Jodeltalent auf Hillbilly-Tournee. Alles ist spontan, megacool und die Show wird fürs Publikum und für die Fans gemacht. Improvisation in Reinform, nicht aufgesetzt oder künstlich, sondern intelligent und witzig rübergebracht. Eben Unterhaltung pur und zwar von der Sorte, von der man eigentlich nie genug bekommen kann.



Peter Morlok

**Fotos & Worte
Grundweg 9
72184 Eutingen-Rohrdorf**